

## **Pressebericht: CSU-Dämmerschoppen mit regem Austausch in Schwarzach**

Schwarzach – Rund 60 Bürgerinnen und Bürger aus Schwarzach und Umgebung folgten der Einladung des CSU-Ortsverbands Hengersberg zum Dämmerschoppen. In geselliger Atmosphäre konnten sich die Gäste bei einem offenen Austausch mit den kommunalpolitischen Vertretern über aktuelle Themen aus dem Marktgemeinderat und dem Kreistag informieren.

Begrüßt wurden die Anwesenden vom Marktrat Roland Berneiter, der die Bedeutung des direkten Dialogs mit der Bürgerschaft betonte. „Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen unserer Gemeinde erfolgreich gestalten“, so Bernreiter.

Im Anschluss übernahm Ortsvorsitzender und 2. Bürgermeister Mathias Berger, welcher in 90 Minuten auf die aktuellen Themen aus dem Marktgemeinderat und Kreistag einging. Im Mittelpunkt standen mehrere zentrale Projekte der Marktgemeinde. So wurde über den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Schwarzach informiert, dessen Fertigstellung bis Ende des Jahres geplant ist. Auch der Neubau der Brücke in Zilling, der eine temporäre Vollsperrung erfordert, war Thema – hier wird mit einer Fertigstellung bis Ende 2025 gerechnet.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist die Errichtung einer Löschwasserzisterne in Hinterweinberg, die mit einem Volumen von über 100 Kubikmetern für eine zuverlässige Wasserversorgung im Brandfall sorgen soll. Zudem planen die Gemeindlichen Werke eine Photovoltaikanlage in Nußberg, um künftig unabhängiger vom Stromzukauf zu werden und die Energiekosten nachhaltig zu senken.

Ein Thema aus dem Kreistag sorgte für angeregte Diskussion: Die Einführung der Gelben Tonne. Bei einer spontanen Probeabstimmung sprach sich die Mehrheit der anwesenden Gäste gegen die Maßnahme aus – ein deutliches Signal aus der Bürgerschaft, das die CSU-Fraktion mitnehmen will.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wertvoll der persönliche Austausch zwischen Politik und Bevölkerung ist. Der CSU-Ortsverband Hengersberg dankte allen Gästen für ihre Teilnahme und die konstruktiven Beiträge. „Der große Zuspruch und das ehrliche Interesse an unseren Themen sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich“, betonte Mathias Berger abschließend.

31.07.2025